

Die Debatte über die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) nach 2020 ist in die heiße Phase eingetreten: Im Frühsommer 2018 veröffentlichte die Kommission ihre Verordnungsvorschläge. Darin schlägt sie ein neues Umsetzungsmodell für die GAP vor. Dieses soll es den Mitgliedstaaten ermöglichen, stärker auf länderspezifische Aufgaben einzugehen, indem Strategiepläne erstellt, mit Indikatoren für Ziele, Ergebnisse und Outputs versehen und mit der Kommission vereinbart werden. Doch noch bleiben Fragen offen:

- Sind die Ziele und die Indikatoren gut gewählt?
- Werden die Strategiepläne der Mitgliedstaaten hinreichend anspruchsvolle Ziele enthalten, deren Umsetzung von der Kommission effektiv sichergestellt wird?
- Drohen Wettbewerbsverzerrungen und die Gefahr eines „race to the bottoms“ hinsichtlich der Standards der Betriebsführung sowie des guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustands von Flächen?
- Wie können die Ziele in Bereichen wie Innovation, Tierenschutz oder ländlicher Entwicklung erreicht werden?
- Drohen Wettbewerbsverzerrungen, wenn verschiedene Mitgliedstaaten die EU-Mittel in unterschiedlichem Maße für die Subventionierung der Betriebe einsetzen oder gar verstärkt an die Produktion koppeln?
- Handelt es sich künftig überhaupt noch um eine *Gemeinsame Agrarpolitik*?

Die Höhe, Verteilung und etwaige Begrenzungen der Direktzahlungen in und zwischen den Mitgliedstaaten sind auch in dieser Reformdebatte wieder umstritten: Was bewirken sie eigentlich und (wie) helfen sie, tragfähige landwirtschaftliche Einkommen, Krisenfestigkeit sowie eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

Dr. Joachim Lange, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

165,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 85,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nur nach vorheriger Abstimmung möglich.

ANMELDUNG:

an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-99 114** oder im Internet unter www.loccum.de/programm/anmeldung.html oder per E-Mail an das Sekretariat (s.u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **01.02.2019** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12583**:
Ev. Bank eG Kassel
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Joachim Lange Tel. 05766 / 81-241
Joachim.Lange@evlka.de

SEKRETARIAT: Cornelia Müller Tel. 05766 / 81-114
Cornelia.Mueller@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **08.02.2019 um 14.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **10.02.2019** zurück; Ankunft Wunstorf **ca. 13.30 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!**

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Medienpartner
NDR Info
www.ndr.de/info

Zielorientierung in der Gemeinsamen Agrarpolitik: Aber welche Ziele – und welche Mittel?

Loccumer Landwirtschaftstagung 2019

8. bis 10. Februar 2019

Freitag, 8. Februar 2019

- 15:30 Anreise der Teilnehmer/innen zum Nachmittagskaffee
- 16:00 Begrüßung und Einleitung
Dr. Joachim Lange, Evangelische Akademie Loccum
- 16:15 **Die Gemeinsame Agrarpolitik und das neue Umsetzungsmodell**
Die Vorschläge der Europäischen Kommission: Welche Fragen sind zu klären?
Dr. Martin Scheele, Head of Unit, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Europäische Kommission, Brüssel
- Ziele, Indikatoren, Monitoring und Enforcement Eine Einschätzung der aktuellen Vorschläge**
Prof. Dr. Peter Feindt, Fachgebiet Agrar- und Ernährungspolitik, Humboldt-Universität, Berlin
- Die Debatte um die Reformvorschläge – eine Perspektive aus dem europäischen Parlament**
Martin Häusling, MdEP, agrarpolitischer Sprecher der Fraktion Die Grünen/EFA, Bad Zwesten/Straßburg
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **GAP-Reform und Mitgliedstaaten: Der aktuelle Stand der Reform-Debatte**
Markus Hopfner, Sektionsleiter-Stellvertreter und Abteilungsleiter, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Wien
- Samstag, 9. Februar 2019**
- 08:15 Morgenandacht anschl. Frühstück
- 09:30 **Die Ziele Deutschlands und die Zielsteuerung der EU: (Wie) passt das zusammen?**
Dr. Rainer Gießübel, Planungsbeauftragter und Leiter, Abteilung Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau, Agrarpolitik, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
- Nationaler GAP-Strategieplan und Landesperspektiven: (Wie) passt das zusammen?**
Prof. Dr. Ludwig Theuvsen, Leiter, Abteilung Landwirtschaft, Agrarpolitik, Nachhaltigkeit, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Hannover
- Stehkaffee

- 11:00 **Klimaschutz, nachhaltige Entwicklung, natürliche Ressourcen, Biodiversität: Die „grüne Architektur“ der GAP**
Prof. Dr. Uwe Latacz-Lohmann, Landwirtschaftliche Betriebslehre und Produktionsökonomie, Institut für Agrarökonomie, Universität Kiel
- Auswirkungen der Direktzahlungen auf das Einkommen der Landwirte und auf den Strukturwandel in der deutschen Landwirtschaft**
Bernhard Forstner und *Dr. Heiko Hansen*, Institut für Betriebswirtschaft, Thünen-Institut, Braunschweig
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 **Weitere von der Kommission vorgeschlagene Ziele: Gesellschaftliche Erwartungen: Tierschutz**
Prof. Dr. Achim Spiller, Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Universität Göttingen
- Verbesserung der Position der Landwirtschaft in der Wertschöpfungskette**
Prof. Dr. Martin Banse, Direktor, Institut für Marktanalyse, Thünen-Institut, Braunschweig
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 **Ziele, Auswirkungs-, Ergebnis- und Outputindikatoren: Wie erreicht man eigentlich ...**
- AG 1 **... tragfähige landwirtschaftliche Einkommen sowie Krisenfestigkeit, Verstärkung der Ausrichtung auf den Markt und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit?**
Bernhard Forstner, Braunschweig
Dr. Heiko Hansen, Braunschweig
Joachim Riedel, Betriebswirtschaftliches Büro Göttingen
Dr. Wilfried Steffens, Landvolk Niedersachsen, Hannover
Moderation: *Dr. Joachim Lange*, Loccum
- AG 2 **... die Verbesserung der Position der Betriebsinhaber in der Wertschöpfungskette?**
Prof. Dr. Martin Banse, Braunschweig
Ulrich Jasper, Geschäftsführer, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Hamm
Hans Holtorf, Geschäftsführer, frischli Milchwerke GmbH, Rehburg-Loccum
Moderation: *Reinhard Behnisch*, Ev. Akademie Loccum
- AG 3 **... Klimaschutz, Biodiversität und nachhaltige Entwicklung?**
Prof. Dr. Uwe Latacz-Lohmann, Kiel
Angelika Lischka, NABU-Bundesverband, Berlin
Dr. Norbert Röder, Thünen-Institut, Braunschweig
Moderation: *Dr. Horst-Henning Steinmann*, Univ. Göttingen

- AG 4 **... gesellschaftliche Erwartungen bzgl. des Tierschutzes?**
Prof. Dr. Achim Spiller, Göttingen
Heike Hespe, Leiterin, Referat Agrarpolitik und Europaangelegenheiten, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Stuttgart
Andreas Manz, VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, Brüssel
Dr. Jochen Meyer, Landwirt, Neuenkirchen
Moderation: *Anne Sator*, Moderation & Kommunikation, Rehburg-Loccum
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Zielorientierung und entkoppelte Direktzahlungen: Das Oxymoron der Agrarpolitik**
Prof. Dr. Harald Grethe, Fachgebiet Internationaler Agrarhandel und Entwicklung, Humboldt-Universität, Berlin
- Sonntag, 10. Februar 2019**
- 08:15 Morgenandacht anschl. Frühstück
- 09:30 **Auf dem Weg zu einer Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik: Was ist zu tun?**
Abschlussdiskussion eingeleitet durch ein Zwischenresümee
Dr. Ludger Schulze Pals, Chefredakteur, top agrar, Münster
Albert Stegemann, MdB, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Ernährung und Landwirtschaft der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Berlin
Rainer Spiering, MdB, agrarpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin
Rolf Selg, Leiter, Referat Verwaltungs- und Kontrollmanagement, Cross Compliance, Vereinfachung der GAP, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
Bernd Voß, MdL, Vorstandssprecher, Agrarbündnis e.V., Wilster
Dr. Simon Schlüter, Leiter, Büro Brüssel, Deutscher Bauernverband, Brüssel
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen